



# **Landesklasse Süd 2018/2019**

**Landesschachbund Brandenburg e.V.**

## ESV Lok Falkenberg I

**Vorsitzender:** Martin Göpel, August-Bebel-Str. 1A, 04895 Falkenberg/Elster, Tel.: 01721598130, E-Mail: martin.goepel@gmx.de

**Mannschaftsleiter:** Jens Helbig, Am Stadtpark 12, 04895 Falkenberg/Elster, Tel.: 03536535609, E-Mail: Helbig1@gmx.de

**Spiellokal:** Am Sportplatz, Ludwig-Jahn-Str. 1, 04895 Falkenberg/Elster

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Krüger,Guido	1883										
2. Helbig,Jens	2050										
3. Richter,Karsten	2037										
4. Gander,Ralf	2104										
5. Kaiser,Michael	1828										
6. Göpel,Martin	1762										
7. Kuhne,Axel	1662										
8. Witt,Maik	1543										
9. Frenkel,Martin	1808										
10. Grey,Andrea	1558										
11. Grau,Heiko	1516										
12. Krüger,Jan Luca	1273										
13. Bordihn,Eckhard	1718										
14. Walter,Tobias	1278										
15. Dr. Braunß,Hans-Andreas	1376										
16. Gabriel,Benjamin	1272										
17. Peschel,Steffen	1550										
18. Kablitz,Hubert	1386										
19. Grey,Anna	1069										
20. Grosser,Ulrike	1379										
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

### Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 17.6.2017, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

**Staffelleiter:** Wolfgang Fischer, Kollerberggring 33, 03130 Spremberg, (Tel: 03563 90605, Handy: 0171 7031357, Email: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 0322 23707027)

### Turnierbedingungen:

**Bedenkzeit:** 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

### FIDE-Regeln beachten!

Siehe dazu auch: <http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html>

**Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) nicht gültig!**

**Spielbeginn:** 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

**Wartezeitfestlegung** gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

**Wertung/Qualifikation:** siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

**Fahrtkostenausgleich neuer Termin:** 31.1.2019; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017.

**Die Aufstellung des FKA wird mit dem Rundenbericht Dezember verschickt!**

**Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen:** **Sofort nach Spielende** sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben ([www.schachligen.de](http://www.schachligen.de)). Benutzernamen und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse **sofort** nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den Mannschaftsleiter per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2018; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert.

Die bisherige Regelung für **Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2018/2019.

Spremberg, im Juli 2018

**Wolfgang Fischer, Landesspielleiter**



## SC Senioren Cottbus I

**Vorsitzender:** Wolfgang Böhm, Otilienstr. 32, 03048 Cottbus, Tel.: 0355 426062, E-Mail: boehm-schach@t-online.de

**Mannschaftsleiter:** Hans-Georg Neumann, Spremberger Ring 36, 03051 Cottbus, Tel.: 0355/523338, E-Mail peneumann2@arcor.de

**Spiellokal:** Pflegezentrum Sachsendorf, Werner-Seelenbinder-Ring 4, 03048 Cottbus

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Berndt,Klaus	2093										
2. Birk,Rainer	1956										
3. Kasper,Uwe	1946										
4. Skorna,Ullrich	1981										
5. Gensch,Andreas	1772										
6. Bennewitz,Bernhard	1767										
7. Neumann,Hans-Georg	1717										
8. Gensch,Manfred	1734										
9. Fischer,Wolfgang	1627										
10. Dr. Didzuhn,Werner	1712										
11. Heiter,Klaus-Dieter	1652										
12. Dr. Schmidt,Detlef	1693										
13. Weißfinger,Klaus	1545										
14. Petersohn,Horst	1530										
15. Grundmann,Jana	1522										
16. Jendrossek,Bernhard	1456										
17. Böhm,Wolfgang	1264										
18. Laske,Reinhard	1248										
19.											
20.											
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

### 2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtagstermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

**a) Landesliga:** Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

**b) Landeskategorie:** Aus der Landeskategorie steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landeskategorie absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtag zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

**c) Regionalliga:** Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landeskategorie von der Zahl der Aufsteiger in die Landeskategorie ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landeskategorie wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtages der Landeskategorie steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landeskategorie aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtages der Landeskategorie aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtages sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalkategorie nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

### 3. Spielberechtigung

**3.1.** Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landeskategorie und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

**3.2.** Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmann gemeldet werden.

**3.3.** Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.

### 4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

### 5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerufen sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettspiele zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

### 6. Schiedsrichter

**6.1.** In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.



## Potsdamer SV Mitte II

**Vorsitzender:** Michael Fuhr, Kastanienallee 38, 14471 Potsdam, Tel.: 0331902805 p, 03316149153 d, 0160842582, E-Mail: [muvuculum@web.de](mailto:muvuculum@web.de), [info@michaelfuhr.de](mailto:info@michaelfuhr.de)

**Mannschaftsleiter:** Andreas Greber, Herta-Hammerbacher Str. 8B, 14469 Potsdam, Tel.: 0331870955, 01736320141, E-Mail: [Andreas.Greber@t-online.de](mailto:Andreas.Greber@t-online.de)

**Spiellokal:** Zeppelin Grundschule 23, Haeckelstr. 72-74, 14471 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Werthmann,Nils	2085										
2. Grigoleit,Steven	1847										
3. Greber,Andreas	1851										
4. Bullert,Wolfgang	1888										
5. Petrak,Falk	1778										
6. Eplinius,Detlef	1804										
7. Tüingenthal,Günter	1725										
8. Klose,Eli	1380										
9. Bernhöft,Steffen	1841										
10. von Hohenthal,Alexander											
11. Rackowiak,Hans	1828										
12. Christen,Wolfram	1747										
13. Fuhr,Michael	1801										
14. Kellner,René	1609										
15. Bernhöft,Erhard	1770										
16. Schröder,Ralf	1548										
17. Röhr,Susanne	1703										
18. Stephan,Andre	1576										
19. Dornuff,Lennart	1374										
20.											
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entgegen gesprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

**8.2.** Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**9. Materialbereitstellung** Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

### 10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

### 11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.

Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

### 12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettpunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

**13. Spieldauer und Spielzeit** Einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

### 14. Nichtantritt

**14.1.** Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

**14.2.** Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

### 14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

**15. Kosten** Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein- bzw. auszuzahlen. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.



## SV Rochade Potsdam-West I

**Vorsitzender:** Frank Michalske, Hermann-Muthesius-Str. 12, 14478 Potsdam, Tel.: 03312802068, 017656057867, E-Mail: michalske@freenet.de

**Mannschaftsleiter:** Bernd Schlüter, Jägerallee 37 g, 14469 Potsdam, Tel.: 03312801365, E-Mail: b-schlueter@hotmail.com

**Spiellokal:** SEKIZ e.V., Hermann-Elflein-Str. 11, 14467 Potsdam, Tel.: 03316200280

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Petzholtz,Carsten	1905										
2. Schlüter,Bernd	1839										
3. Kriese,Andre	1820										
4. Schilling,Hendrik	1865										
5. Geisler,Andre	1781										
6. Bielick,Jakob	1777										
7. Dr. Wagner,Matthias	1767										
8. Riedel,Karsten	1675										
9. Prenzlów,Stefan	1417										
10. Eifler,Stephan	1653										
11. Neumann,Ingo	1537										
12. Haar,Reinhard	1438										
13. Schäfer,Ulrich	1280										
14. Mahling,Sebastian	1332										
15. Möllendorf,Ulrich	1343										
16. Veldhuis,Menno	1201										
17. Gerisch,Hans-Dieter	1282										
18. Michalske, Frank	1289										
19.											
20.											
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

### Rundenplan

#### 1. Runde 14.10.2018

SV Königsspringer Herzberg  
SV Werder I  
Hohenleipischer SV Lok I  
SV Rochade Potsdam-West I  
USV Potsdam II

ESV Lok Falkenberg I :  
Sportverein Senftenberg :  
Schachclub Senioren Cottbus I :  
Forster Schachclub I :  
Potsdamer SV Mitte II :

#### 2. Runde 11.11.2018

ESV Lok Falkenberg I  
Forster Schachclub I  
Schachclub Senioren Cottbus I  
Sportverein Senftenberg  
SV Königsspringer Herzberg

Potsdamer SV Mitte II :  
USV Potsdam II :  
SV Rochade Potsdam-West I :  
Hohenleipischer SV Lok I :  
SV Werder I :

#### 3. Runde 25.11.2018

SV Werder I  
Hohenleipischer SV Lok I  
SV Rochade Potsdam-West I  
USV Potsdam II  
Potsdamer SV Mitte II

ESV Lok Falkenberg I :  
SV Königsspringer Herzberg :  
Sportverein Senftenberg :  
Schachclub Senioren Cottbus I :  
Forster Schachclub I :

#### 4. Runde 16.12.2018

ESV Lok Falkenberg I  
Schachclub Senioren Cottbus I  
Sportverein Senftenberg  
SV Königsspringer Herzberg  
SV Werder I

Forster Schachclub I :  
Potsdamer SV Mitte II :  
USV Potsdam II :  
SV Rochade Potsdam-West I :  
Hohenleipischer SV Lok I :

#### 5. Runde 20.01.2019

Hohenleipischer SV Lok I  
SV Rochade Potsdam-West I  
USV Potsdam II  
Potsdamer SV Mitte II  
Forster Schachclub I

ESV Lok Falkenberg I :  
SV Werder I :  
SV Königsspringer Herzberg :  
Sportverein Senftenberg :  
Schachclub Senioren Cottbus I :

#### 6. Runde 10.02.2019

ESV Lok Falkenberg I  
Sportverein Senftenberg  
SV Königsspringer Herzberg  
SV Werder I  
Hohenleipischer SV Lok I

Schachclub Senioren Cottbus I :  
Forster Schachclub I :  
Potsdamer SV Mitte II :  
USV Potsdam II :  
SV Rochade Potsdam-West I :

#### 7. Runde 24.02.2019

SV Rochade Potsdam-West I  
USV Potsdam II  
Potsdamer SV Mitte II  
Forster Schachclub I  
Schachclub Senioren Cottbus I

ESV Lok Falkenberg I :  
Hohenleipischer SV Lok I :  
SV Werder I :  
SV Königsspringer Herzberg :  
Sportverein Senftenberg :





## SV Werder I

**Vorsitzender:** David Hanisch, Spatzenweg 21, 14542 Werder, Tel.: 03327 741055, E-Mail: david.hanisch@online.de

**Mannschaftsleiter:** Willi Wierschein, Scheunhornweg 42, 14542 Werder Tel.: 03327 5201394, E-Mail: wierschein@aol.com

**Spielort:** AWO Treff, Brandenburger Str. 158, 14542 Werder

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Grabow,Gilbert	2206										
2. Wenzel,Andreas	1830										
3. Wiengarn,Burkard	1665										
4. Metzger,Eberhard	1562										
5. Hanisch,David	1594										
6. Gragert,Reinhard	1569										
7. Schulz,Alfred	1454										
8. Grigoleit,Eckhard	1436										
9. Lorenz,Andreas	1386										
10. Holtz,Wolf-Dieter	1296										
11. Triegel,Rudi	1435										
12. Gloess,Harald											
13. Richter,Lothar	1167										
14. Mika,Jürgen	1136										
15. Wierschein,Willi	1125										
16. Tittler,Werner											
17.											
18.											
19.											
20.											
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

### Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	insgesamt
1. SV Königsspringer Herzberg	X X										
2. SV Werder/Havel I		X X									
3. Hohenleipischer SV Lok I			X X								
4. SV Rochade Potsdam-West I				X X							
5. USV Potsdam II					X X						
6. Potsdamer SV Mitte II						X X					
7. Forster SC 95 I							X X				
8. SC Senioren Cottbus I								X X			
9. SV Senftenberg									X X		
10. ESV Lok Falkenberg I										X X	

